

Uetikon am See

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes: reformiert	Uetikon am See	Distrikt 1799:	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:	Meilen	Gemeinde 2015:	Uetikon am See
	Kirchgemeinde 1799:	Uetikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 91-92v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 304: Uetikon am See, [http://www.stapferenquete.ch/db/304].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Uetikon am See (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der vorgelegten Fragen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Üetickon ist der Nam des orts,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein dorff,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeinde,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Eben derselben Kirchen gemeinde, und Agentschaft,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn den distrikt Meilen,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Des Cantons Zürich,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfehrnung der zum Schuhlbezirk behörigen Häuser, kan aus allen Häusern deren 105 sind mehr nicht, als eine viertel Stund seyn. nur 7 Häuser sind in dem Oberen Berg die 1 1/2 viertel Stund entfehrnt sind.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Nammen der zum Schuhlbezirk gehörigen Häuser sind. Tundelen, das großdorff, das Klein dorff, der Langbaum, die Mülle, und im Berg,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die im oberen Berg allein sind mehr nicht, als 1. 1/2 viertel Stund entfehrnt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Aus den näheren gegenden kommen 80 Schuhl Kinder, aus den entfehrnten komen 6 Schuhl-Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sind Meilen, Mänedorff, Egg, Öetweil
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Meilen 3/4tel Stund, Mänedorff 1/2 Stund, Egg u. Öetweil 1 Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiern, Lesen, Schreiben, und gschriebenes Lesen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuhle wird im Winter und Sommer gehalten,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen-Büchli, Lehrmeister Zeügnußen psalmenbücher Testament, Gebätt Bücher, waaserische Schuhl Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schuhlmeister machet einem jeden seine vorschriften,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag von 1/2 9 bis 11 Uhr, {nach mittag} 1 bis 3 1/2 Uhr,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sind in gewiße Claßen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schuhl Lehrer ist bisher bestellt worden durch das Examinator <i>Convent</i> nach vorgegangenem Examen,
III.11.b	Auf welche Weise?	Er heißt Caspar Rychling,
III.11.c	Wie heißt er?	Jst von Üetickon,
III.11.d	Wo ist er her?	Jst 47 1/2 Jahr. alt,
III.11.e	Wie alt?	[[Seite 2] Lebt verheürathet, doch ohne Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	allbereit 29 Jahre
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	vorher keinen anderen Beruf, sonder von jugend auf zu dem Schuhldienst vorbereitet, um nachfolger seines Sl. vatters zu seyn,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Neben dießem Lehr-Ammt versiehet er nach das amt des Sigrists,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 48. Töchtern 38.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 40 Mädchen, 32.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ein solcher ist sint Anno 1789 angelegt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er vermag 834 fl. Capital.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine einkünfte fließen aus zinsen, u. Hochzeit-Steüren,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst mit keinem anderen gut vereinigt, damit er wachsen möge, ist bisher daraus nichts bezahlt worden,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die winterschuhl ist frey. Für die Sommer-Schuhl bezahlt ein Haus vatter für 1 Kind 1/2 fl. für 2 Kinder 30 β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst alt und Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst eine besondere Schuhl Stube, neben der wohnung des Schuhl Lehrers.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	also kein Hauszins nöthig.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schuhl-Haus muß aus dem Gemeind-Gut besorgt werden,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 35 fl. An getraid, 1 Müth Kernen An Wein 1/2 Eimer. Holtz nichts, muß aus dem Seinigen heizen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	wein und Kernen aus den abgeschafften zehenden zu Wädenschweil, und Einsidlen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Sind keine.
IV.16.B.c	Stiftungen?	[[[Seite 3] Die Gemeinds Kaße bezahlt die winterschuhl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Sind keine anderen, als was für die Sommer-Schuhle von den Haus väteren muß eingezogen werden.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Sind keine.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 91-92v
 Briefkopf Beantwortung der vorgelegten Fraagen
 Transkriptionsdatum 22.06.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 304BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_91-92v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Uetikon am See</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Meilen</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Uetikon</u>	Amt 2000	<u>Meilen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Uetikon</u>	Gemeinde 2015	<u>Uetikon am See</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>693715</u>				
Geo. Länge	<u>235076</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uetikon am See (ID: 404)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	48
Mädchen	32	38
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 615)

Name: Rychling
Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter: 47
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Uetikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 29 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigris (Mesner/Mesmer)